

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 20.11.13

und Antwort des Senats

Betr.: Gutachten zur wirtschaftlichen Bedeutung des Hamburger Hafens

Bereits im Juni 2013 hatten die Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter im Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien erklärt, dass sich das Gutachten der PLANCO Consulting GmbH zur wirtschaftlichen Bedeutung des Hamburger Hafens in der Endabstimmung befinde. Es werde zunächst intern diskutiert und später veröffentlicht.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) sowie des Statistikamts Nord wie folgt:

1. *Bis wann sollte das PLANCO-Gutachten laut Auftrag vorgelegt werden?*

Die PLANCO Consulting GmbH (PLANCO) sollte einen Entwurf des Gutachtens zur regional- und gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Hamburger Hafens für das Berichtsjahr 2011 ursprünglich zum Ende des 3. Quartals 2012 vorlegen. Auftraggeber ist die HPA. Wegen der fachlichen Komplexität und aufgrund von Mängeln des sekundärstatistischen Materials wurde der Abgabetermin auf September 2013 verschoben.

Die auf dem Gutachten basierende Fortschreibung für das Berichtsjahr 2012 sollte PLANCO der HPA auftragsgemäß zum Ende des 3. Quartals 2013 vorlegen.

2. *Seit wann liegen der zuständigen Behörde die Entwürfe des PLANCO-Gutachtens vor?*

Die derzeit in Prüfung befindlichen Entwürfe für die Berichtsjahre 2011 und 2012 liegen seit September vor.

3. *Ist die Endabstimmung mittlerweile abgeschlossen? Wie lange hat sie gedauert? Was waren die Gründe für die lange Endabstimmungsdauer? Gab es Nachbesserungsbedarf aus Sicht der zuständigen Behörde?*

Wenn ja, weshalb? Was wurde geändert? Ist es üblich, dass externe Expertise lange endabgestimmt werden muss?

Die Endabstimmung der vorliegenden Entwürfe dauert seit September 2013 und ist noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus befand sich die HPA als Auftraggeberin prozessbegleitend im fachlichen Austausch mit PLANCO.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist das Gutachten zum Berichtsjahr 2011 mit verschiedenen Veränderungen und Neuerungen verbunden. So basiert das Gutachten auf einer aufwendigen statistischen Neuerhebung. Für die Berichtsjahre bis 2010 wurden die Ergebnisse in weniger aufwendigen Fortschreibungen auf Grundlage einer Erhebung für das Berichtsjahr 2001 ermittelt. Dem Gutachten für das Berichtsjahr 2011 liegt gegenüber den vorhergehenden Fortschreibungen eine veränderte Systematik

der Wirtschaftszweige in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des Statistischen Bundesamtes zugrunde. Außerdem erweitert es Umfang und Tiefe des Ergebnisberichtes sowie die Darstellungsformen der Ergebnisse im Vergleich zu den vorhergehenden Berichten.

Im Frühjahr 2013 wurde die HPA von PLANCO über Mängel bei dem von Dritten bezogenen sekundärstatistischen Material informiert. Es wurde vereinbart, dass PLANCO eine für das 3. Quartal 2013 erwartete Aktualisierung dieser Daten berücksichtigt. Die Vorlage des Gutachtens für das Berichtsjahr 2011 wurde deshalb auf September 2013 verschoben. Darüber hinaus hat sich aus Sicht der fachlich zuständigen Behörde kein Nachbesserungsbedarf ergeben.

4. *Ist die interne Diskussion mittlerweile abgeschlossen? Wer war an ihr im Einzelnen beteiligt? Was wird intern noch diskutiert?*

Die interne Diskussion fand zunächst innerhalb der zuständigen Einheiten der HPA als Auftraggeberin statt. Derzeit wird die Diskussion unter Einbeziehung der zuständigen Behörde geführt. Im Fokus dieser Diskussion befinden sich die Auswirkungen von Neuerhebung und veränderter Systematik der Wirtschaftszweige auf die Vergleichbarkeit der Untersuchungs- und Fortschreibungsergebnisse 2011 und 2012 mit denen der Jahre bis 2010.

5. *Wann wird das Gutachten der Bürgerschaft vorgelegt?*
6. *Wann wird das Gutachten veröffentlicht?*

Das Gutachten soll demnächst veröffentlicht werden. Es ist daher nicht vorgesehen, der Bürgerschaft den Bericht gesondert zur Kenntnis zu geben.

7. *Wie haben sich 2011 und 2012 die Umschlagszahlen im Hamburger Hafen*
a) *bezogen auf den Containerumschlag in TEU,*
b) *bezogen auf den Gesamtumschlag in Tonnen*
entwickelt? Bitte einzeln pro Jahr aufführen, dabei bitte die jährlichen Steigerungsraten hinzufügen.

Die Entwicklung der Umschlagszahlen im Hamburger Hafen in den Jahren 2011 und 2012 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (Quelle: HPA):

	ENTSPRECHEND.			
	AKTUELLE DATEN	VORJAHRES-ZEITRAUM	VERÄNDERUNGSRATE ABSOLUT	VERÄNDERUNGSRATE IN %
GESAMTUMSCHLAG (in 1.000 t)				
JANUAR - DEZEMBER 2011	132.216	121.186	11.030	9,1%
CONTAINERUMSCHLAG (in TEU)				
JANUAR - DEZEMBER 2011	9.014.165	7.895.736	1.118.429	14,2%
GESAMTUMSCHLAG (in 1.000 t)				
JANUAR - DEZEMBER 2012	130.937	132.216	-1.279	-1,0%
CONTAINERUMSCHLAG (in TEU)				
JANUAR - DEZEMBER 2012	8.863.896	9.014.165	-150.269	-1,7%

8. *Wie hat sich das hafenindefizierte Steueraufkommen für die Stadt 2011 und 2012*
a) *in absoluten Zahlen,*
b) *im Verhältnis zu den in Hamburg verbleibenden Steuern*
entwickelt? Bitte einzeln pro Jahr aufführen, dabei bitte die jährlichen Steigerungsraten hinzufügen.

Die Zahlen über das hafenindefizierte Steueraufkommen werden enthalten sein in der gemeinsamen, offiziellen Veröffentlichung des Gutachtens für das Berichtsjahr 2011 und der Fortschreibung für das Berichtsjahr 2012.

9. Welche anderen Branchen tragen in welcher Höhe relevant zum Steueraufkommen der Freien und Hansestadt Hamburg in den Bezugsjahren 2011 und 2012 bei? Bitte die zehn stärksten Branchen nach Steueraufkommen auflühren.

Dem Statistikamt Nord liegen nur ältere Daten für einige Steuerarten nach Wirtschaftszweigen vor. Der zuständigen Behörde liegen darüber hinaus keine Daten vor.

10. Wie hat sich 2011 und 2012

- a) die Gesamtzahl der vom Hafen abhängigen Beschäftigung,
b) die direkt sowie indirekt vom Hafen abhängige Beschäftigung im Einzelnen

entwickelt? Bitte einzeln pro Jahr und die jährlichen Steigerungsraten auflühren.

Die Zahlen über die vom Hafen abhängige Beschäftigung werden enthalten sein in der gemeinsamen, offiziellen Veröffentlichung des Gutachtens für das Berichtsjahr 2011 und der Fortschreibung für das Berichtsjahr 2012.

11. Welche anderen Branchen tragen in welcher Höhe relevant zur Beschäftigung der Freien und Hansestadt Hamburg in den Bezugsjahren 2011 und 2012 bei? Bitte die zehn stärksten Branchen nach der von ihnen direkt und indirekt abhängigen Beschäftigung auflühren.

Für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (sogenannte Zweisteller der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ08) ergibt sich folgende Reihenfolge:

Wirtschaftszweige nach Wirtschaftsabteilungen der amtlichen Statistik (WZ 2008)	Sep. 2011	Sep. 2012
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen (Kfz))	68.123	67.599
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	57.672	58.573
Gesundheitswesen	53.713	55.841
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40.782	39.114
Lagerei und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	40.438	40.906
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	31.947	29.829
Erziehung und Unterricht	27.036	28.673
Erbringung von Finanzdienstleistungen	25.054	25.200
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	24.869	26.195
Dienstleistungen der Informationstechnologie	24.147	26.618

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Daten zu den indirekten Beschäftigungseffekten liegen der zuständigen Behörde nicht vor.